

E 15.04.2009



Regierungsgebäude
9102 Herisau
kantonskanzlei@ar.ch
www.ar.ch
Tel. 071 353 62 53
Fax 071 353 68 64

Kantonskanzlei, 9102 Herisau

Jungfreisinnige Ausserrhoden
Herr Kevin Friedauer
Platz 1234
9428 Walzenhausen

Martin Birchler
Ratschreiber
Tel. 071 353 68 82
Martin.Birchler@ar.ch

Herisau, 14. April 2009

facebook-Gruppe „Kanton Appenzell Ausserrhoden“

Sehr geehrter Herr Friedauer

Der Regierungsrat dankt für Ihren Brief vom 17. März 2009, worin Sie ihn auffordern, eine facebook-Gruppe „Kanton Appenzell Ausserrhoden“ zu gründen.

Der Regierungsrat setzt seine Ressourcen primär für die Erfüllung seiner Informationspflicht und den kantons-eigenen Internetauftritt ein. Damit pflegt er, und mit ihm die Verwaltung, den Kontakt mit und in der „realen Welt“. In der „virtuellen Welt“ findet eine andere Art der Kommunikation statt. Somit rückt ein facebook-Auftritt zur Imagepflege in den Hintergrund. Ausserrhoden könnte sich höchstens – wie Sie richtig feststellen – kurzfristig durch die Gründung einer facebook-Gruppe mit einem „trendy“ Image schmücken. Dies aber ist nicht im Sinn des Regierungsrates.

Es bestehen ein paar Ausserrhoder Communities: von der jüngsten „Appenzell Ausserrhoden“ bis zur grössten „I bi Usserrhödler“. Ebenso wird facebook von Organisationen politischer Natur z.B. von Ihnen, von Gruppen pro und contra Wiedereinführung der Landsgemeinde, aber auch von einzelnen Institutionen wie der Kantonsbibliothek benutzt. Letztere, aber auch die „kleine Kulturlandsgemeinde“ treten mit dem Zweck auf, facebook als Plattform für ihre Aktivitäten im Sinne einer Veranstaltungsagenda zu nutzen.

Diese Beispiele – von denen viele sich auf den kantonalen Webauftritt www.ar.ch beziehen – zeigen, wie vielfältig die Nutzung von facebook sein kann. Aber alle Beispiele zeigen, dass eine gute Bewirtschaftung entgegen Ihrer Darstellung nicht einfach „en passant“ sondern nur mit gezieltem Aufwand Sinn macht. Von dem von Ihnen genannten „Vorreiterkanton“ Aargau fanden wir auf facebook keine offizielle Kantons-Community. Damit ist Ihr Hinweis auf den als beispielhaft erwähnten Auftritt zumindest überprüfungswürdig.

Ein weiteres Argument spricht gegen die Nutzung von facebook durch die Behörden: Zahlreiche Firmen und Verwaltungen haben den facebook-Zugang gesperrt, so auch die kantonale Verwaltung von Appenzell Ausserrhoden. Abgesehen von der grossen Beliebtheit unter Privatpersonen und des unverhältnismässig grossen



Bedarfs an Speicherplatz, stellt die Nutzung von facebook die Verantwortlichen für das kantonale Netzwerk zudem vor Sicherheitsprobleme.

Unter Berücksichtigung dieser Überlegungen zählen wir auf Ihr Verständnis, dass der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden die Gründung einer facebook-Gruppe derzeit nicht als vorrangige Aufgabe sieht.

Im Auftrag des Regierungsrates

Mit freundlichen Grüssen

Martin Birchler